

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
Band: 165 (1985)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung
Autor: Oeschger, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

astronomischen Observatorien auf Gornergrat ausserordentliche Beiträge und jährlich etwa Fr. 80'000.--. Schwierigkeiten, die Mitgliedschaft in unserer Stiftung aufrechtzuerhalten, haben wegen finanzieller Engpässe England und Holland angemeldet. Wir hoffen, dass diese Schwierigkeiten in Anbetracht der wissenschaftlichen Bedeutung unserer Forschungsstationen, insbesondere auch der astronomischen Observatorien auf Gornergrat, ausgeräumt werden können und dass die Internationalität unserer Stiftung gewahrt bleibt. An den Schweizerischen Nationalfonds wird für die Jahre 1987-1989 ein Unterstützungsgesuch im Betrag von Fr. 1'170'400.-- gestellt werden. Wir hoffen, beim schweizerischen Kreditgeber wie in den vergangenen Jahren auf Verständnis für unsere Vorhaben zu stossen, so dass uns die Mittel zugesprochen werden, um die Forschungsstation auf Jungfraujoch und die astronomischen Observatorien auf Gornergrat als einzigartige Stätten der Wissenschaft erhalten zu können.

Zur wissenschaftlichen Arbeit in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch und in den Observatorien auf Gornergrat

Die wissenschaftlichen Arbeiten, die im Berichtsjahr auf Jungfraujoch und auf Gornergrat ausgeführt wurden, sind in unserem Tätigkeitsbericht 1985 ausführlich beschrieben. Dieser Bericht kann bei unserer Verwaltung (Sidlerstrasse 5, 3012 Bern) bezogen werden. Wiederum wurde von den von uns gebotenen Forschungsmöglichkeiten rege Gebrauch gemacht. In der Hochalpinen Forschungsstation auf Jungfraujoch haben 21 Wissenschaftsgruppen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Oesterreich und der Schweiz, 1291 Tage gearbeitet. Die Arbeiten betrafen namentlich die Gebiete Astronomie und Umweltforschung. Im astronomischen Observatorium Gornergrat Nord wurde das vom italienischen Consiglio Nazionale delle Ricerche erstellte Infrarot-Teleskop während des ganzen Jahres von italienischen Gruppen sowie von Astronomen anderer Länder benutzt. Im Observatorium Gornergrat Süd wurde zu Ende des Berichtsjahres vom I. Physikalischen Institut der Universität zu Köln ein neues 3-m-Radioteleskop installiert. Der Betrieb dieses Instrumentes, das namentlich für Untersuchungen der interstellaren Materie konzipiert worden ist, sollte anfangs 1986 aufgenommen werden können.

Der Präsident: Prof. Hermann Debrunner

Schweizerische Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Sitzungen

Die Kommission hat zweimal getagt. Wichtige Traktanden waren:

- Schweizerische Projekte im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Klimaprogramm der Europäischen Gemeinschaft;
- Ausarbeitung des Schweizerischen Klimaprogramms (Horizont 2000);
- Planung des Klimasymposiums 1986;

- Stellungnahme zum Bericht der SNG "Auswirkungen der anthropogenen Luftbelastung auf den Menschen und seine natürliche Umwelt";
- Erneuerung der Kommission;
- Mehrjahresprogramm;
- Bedeutung des "Assessments of the Role of Carbon Dioxide and of other Greenhouse Gases in Climate Variations and Associated Impacts" von Villach;
- Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligung der Schweiz am Klimaprogramm der Europäischen Gemeinschaft

Aufgrund eines Bundesratsbeschlusses stehen für 3 Jahre Fr. 650'000.-- für Forschungsprojekte, Tagungen und Reisen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem EG-Klimaprogramm zur Verfügung. Kriterien für die Bewilligung von Gesuchen sind, neben der wissenschaftlichen Qualität, die Integrationsmöglichkeit in das EG-Klimaprogramm und das geplante Schweizerische Klimaprogramm. Bisherige bewilligte Gesuche betreffen:

- Historische Information über die Klimageschichte (Ch. Pfister);
- Monitoring der Strahlungsbilanz der Erdoberfläche (A. Ohmura);
- Ausbau der Wettersatellitenstation Bern (Ch. Winiger);
- Gletschergeschichte der Schweizeralpen (G. Furrer);
- Modellierung des Kohlenstoffkreislaufs (letzte Million Jahre) (H. Oeschger).

Das Schweizerische Klimaprogramm

Der Zentralvorstand hat der CCA einen Beitrag von Fr. 15'000.-- für die Ausarbeitung eines Dokumentes zugesprochen. In mehreren Sitzungen wurde von den Kommissionsmitgliedern zusammen mit U. Schotterer und R. Volz, Bern, ein Entwurf ausgearbeitet mit den Kapiteln:

- Gründe und Zielsetzungen;
- Das Klimasystem: Methoden, Wissensstand;
- Internationale Klimaforschungsprojekte;
- Das Schweizerische Klimaprogramm (Grundsätzliches, Umsetzung, Strukturen).

Das endgültige Dokument soll zusammen mit Beispielen wichtiger Resultate der Schweizerischen Klimaforschung an der Jahrestagung im Herbst 1986 in Bern vorliegen.

Symposium 1986

An der Jahresversammlung im Herbst 1986 in Bern wird die CCA ein Symposium über "Langfristige Klimaänderungen; Daten und Modelle" veranstalten. Das Symposium soll dazu einerseits einen Überblick über den Stand der Klimaforschung geben und andererseits die sich anbahrende Zusammenarbeit der Schweiz mit dem EG-Klimaprogramm zum

Ausdruck bringen. Die Vorträge werden je etwa zur Hälfte von schweizerischen und ausländischen Wissenschaftern gehalten.

Internationale Beurteilung der Treibhausgasproblematik in Villach, Oktober 1985

Anlässlich einer von UNEP, WMO und ICSU einberufenen Konferenz wurde der Stand des Wissens um die CO₂- und Spurengasproblematik diskutiert und die Unterstützung relevanter Forschungsprojekte sowie die Prüfung der Wirksamkeit von Vermeidungs- und Anpassungsstrategien gefordert. Ein Auszug aus dem "Conference-Statement" wurde im Bulletin 1985/3 der SNG/SHSN publiziert. Die Schweiz war an der Konferenz, an der 29 Industriestaaten und Entwicklungsländer teilnahmen, durch H. Oeschger vertreten.

Die Schlussfolgerungen der Konferenz werden im geplanten Schweizerischen Klimaprogramm eine starke Berücksichtigung finden.

Öffentlichkeitsarbeit

An der Jahresversammlung 1986 in Bern soll der Presse die Arbeit der CCA und im speziellen das Dokument "Das Schweizerische Klimaprogramm" vorgestellt werden.

Die Kommission wird 1986 einige Umbesetzungen erfahren.

Der Präsident: Prof. Hans Oeschger

Kommission für die Kryptogamenflora

Die Kryptogamenkommission hielt im Jahre 1985 keine Sitzungen ab. Es standen keine neuen Entscheide an, somit erübrigte sich ein Zusammenkommen.

Der Kommissionsvertrag mit Flück, Teufen, wurde von den verantwortlichen Parteien unterzeichnet, er lag dem ersten Versand zur März-Sitzung 1986 in Genf bei.

Der in der Sitzung vom 18. Juli 1984 beschlossene Beitrittsantrag für die SNG-Sektion V wurde gestellt, an der Senatssitzung der SNG vom Mai 1985 wurde diesem Antrag stattgegeben, er wurde vom Senat diskussionslos genehmigt.

An derselben Senatssitzung wurde der Kommission ein Beitrag von 15'000 Franken für den Druck des Bandes "Brandpilze" (Zogg) zur Verfügung gestellt.

Der Band 16 der neugestalteten CRYPTOGRAMICA HELVETICA ist in Druck